



### Kampagne "Natur in die Gärten"

## VWE fördert Initiativen zum Erhalt der Artenvielfalt

Gärten könnten wertvolle Rückzugsräume sein für Tiere, Pflanzen und Mikroorganismen, die in der intensiv genutzten Agrarlandschaft kein Auskommen mehr finden. Diese Refugien sieht der Verband Wohneigentum jedoch in Gefahr.

"Schneckenkorn und andere Pestizide sind weiter viel zu oft im Einsatz", warnt Landesgartenberater Hans-Willi Heitzer.



*Nicht nur in Neubaugebieten der Städte, auch auf dem Land sind sie zu finden: Vorgärten mit viel Beton, Kies, Schotter oder Splitt.*

zer. Studien deuten darauf hin, dass Rückstände in vielen Böden eher die Regel als die Ausnahme sind. Wechselwirkungen unterschiedlichster Wirkstoffe sind jedoch häufig nur wenig untersucht. Auch Mähroboter und andere motorisierte Gartengeräte werden zunehmend beliebt und gefährden durch intensiven Einsatz die natürlichen Strukturen und Artenvielfalt im Boden bzw. in der Pflanzen- und Tierwelt.

Gegen diesen Trend richtet sich die Kampagne "Natur in die Gärten" des Landesverbandes. Heitzer: "Wir laden

#### Teilen Sie diese Meinung?

Diskutieren Sie mit! Schreiben Sie eine Email an [kontakt@meinVWE.de](mailto:kontakt@meinVWE.de)

Garten- und Naturfreunde ein, gemeinsam möglichst viele und möglichst abwechslungsreiche Biotope in (Vor-)Gärten, auf öffentlichen Grünflächen, an Baumscheiben, auf Terrassen und Balkonen zu schaffen und - ganz wichtig - miteinander zu verknüpfen". Die Wirkung zum Schutz der Arten könne deutlich verbessert werden, wenn Nachbarn ihre Einzelmaßnahmen koordinieren, so der Gartenexperte. Denn ein Nistkasten alleine schaffe noch kein ausreichendes Umfeld, in dem sich

verschiedene Arten wohlfühlen. "Wir brauchen Bruthilfen, Futterplätze und Verstecke für die Vögel, vielfältige Nahrungsgelände und Pflanzengemeinschaften, die teils nährstoffarme, teils nährstoffreiche Flächen benötigen, um optimale Bedingungen zu schaffen". Für reiches Leben im oder am Boden braucht es dagegen mal freie luftige, dann wieder dunkle geschützte Plätze - eine Wissen-

*Nahezu toter Lebensraum zu-lasten von Mikroklima und Artenvielfalt. Und nicht pflegeleicht - wie oft vermutet.*

schaft für sich. Um Vielfalt erfolgreich zurück in die Gärten zu bekommen, gehört viel Detailwissen dazu.

"In einer Gruppe haben die Teilnehmer oft schon gute Vorkenntnisse. Im Austausch lässt sich dieses Wissen meist leichter vertiefen und umsetzen", meint auch VWE-Geschäftsführer Tibor Herczeg und stellt Interessierten die Unterstützung des Landesverbandes in Aussicht. Gemeinsam zu lernen und sich gegenseitig von guten Ideen inspirieren lassen sei schon seit Jahrzehnten Tra-

dition im Verband Wohneigentum. Entscheidend werde es zunächst sein, Gleichgesinnte zu finden und zusammen zu bringen. Für diesen Zweck bereitet der Landesverband Werbe- und Informationsmaterial sowie Pressemitteilungen vor, mit denen Interessierte vor Ort für die gemeinsame Sache werben können. Denn die Kampagne richtet sich nicht nur an Mitglieder im Verband Wohneigentum, sondern steht allen Hauseigentümern in Niedersachsen offen.

Kommen Initiativen dann erst in Gang, stehen dem Landesverband weitere Wege zur Unterstützung offen. "Auf Wunsch moderieren wir erste Treffen,



geben Starthilfe mit Schulungen, laden ein zu Austauschtreffen oder vernetzen Gruppen mit landesweit agierenden Organisationen, begleiten Gespräche mit der Kommune oder helfen bei der Suche nach geeigneten Partnern und Förderern vor Ort", so Herczeg.

**Interessiert?** Wenden Sie sich an den Ansprechpartner Ihrer Gemeinschaft vor Ort oder direkt an den Landesverband unter Tel.: 0511 8820713 (Hr. Mantz) oder [kontakt@meinVWE.de](mailto:kontakt@meinVWE.de).

*Material, optimal gestapelt und arrangiert wie dieses Insektenhotel, bietet Verstecke für zahlreiche Gartenbewohner und braucht nur wenig Raum.*





### Ein gutes Jahr 2019 ...

... allen Mitgliedern und ihren Familien, allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, sowie allen Freunden vom Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V. wünschen:

**Peter Wegner**  
Landesvorsitzender

**VORSTAND:**  
Für die Regionen

Braunschweig/Wolfsburg/  
Süd-niedersachsen  
**Helge Güttler**

Celle/Peine  
**Wolfgang Gasser**

Hannover/Südwest  
**Siegfried Tadjé**

Nord/Nordwest  
**Giselher Klinger**

Osnabrück/Oldenburg/  
Nordwest:  
**Hartmut Kutschki**

**ERWEITERTER VORSTAND:**  
Für die Regionen

Braunschweig/Wolfsburg  
**Günther Pleil**  
**Hans-Dieter Ahrens**  
Celle

**Heike Weichert**  
Hannover

**Eveline Hoffmeister**  
Nordost

**Bernd Wagner (komm.)**  
Osnabrück

**Harald Köhler**  
Oldenburg

**Jörg Lippert/Andreas Roske**  
Peine

**Stephan Voecks**  
Süd-niedersachsen

**Waldtraut Vosswinkel**  
(komm.)

Südwest

**Wilfried Vocht**

### Straßenausbaubeiträge

## STRABS vor dem endgültigen Aus?

Das "große Rad" zur Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung (STRABS) in Niedersachsen nimmt immer deutlicher Fahrt auf. Zunehmend geben Gemeinden dem Druck nach, den von Straßensanierung betroffene Eigentümer ausüben. "Ein schöner Erfolg für alle Initiativen, Nachbarschaften und Hauseigentümer, die teils lange durchhalten mussten", freut sich auch Geschäftsführer Tibor Herczeg, der die Hauseigentümer in zahlreichen Vorträgen und Einzelgesprächen mit juristischem Rat begleitete.

Im November jubelte beispielsweise Horst Behr aus der **Gemeinschaft Northeim**, "Es ist geschafft - Northeim ist STRABS-frei!". Ein Initiativantrag des Ehrenvorsitzenden, die STRABS abzuschaffen, fand Ende Oktober seinen

Weg in die Stadtratssitzung und wurde dort mit großer Mehrheit angenommen. Die Kommune wird keine Straßenausbaubeiträge mehr fordern und auch nicht die Grundsteuer erhöhen. Behr: "Es zahlt sich aus, hartnäckig zu bleiben und mit intensiven Gesprächen am Ball zu bleiben."

Auch in **Oldenburg** können Hauseigentümer aufatmen. Dort steht die STRABS vor dem Aus, nachdem sich Mitte November die beiden größten Fraktionen auf die Abschaffung festlegten. Die Entscheidung, ob fehlende Beiträge über die Grundsteuer ausgeglichen werden, fiel in der Ratssitzung Mitte Dezember und wurde mit Beginn des Jahres umgesetzt.

### Grundstückentwässerung

## Kleinere Lecks sind "normal"

Anfang November berichtete das "Göttinger Tageblatt" über ein Urteil vom Göttinger Verwaltungsgericht. Die örtlichen Entsorgungsbetriebe GEB hatten dort mit Hinweis auf die Satzung versucht, einen Hauseigentümer zu zwingen, das Abwassernetz zu 100 Prozent abzudichten. Dem widersprach das Gericht. Kommunale Satzungen dürften derartige "Anforderungen an Grundstücksentwässerungsanlagen nur aufstellen, um zu vermeiden, dass der Betrieb erschwert oder beeinträchtigt wird". Geringe Mengen eindringendes Fremdwassers beeinträchtigen die Abwasserreinigungsleistung nach Ansicht der Richter nicht. Auch sei allgemein anerkannt, dass sich das Eindringen von Grund- und Niederschlagswasser in die Schmutzwasserkanäle ( ... ) aus technischen Gründen niemals ganz vermeiden lässt. Auch ein Austreten oder Versickern geringer Mengen Abwassers sieht das Gericht als "Normalzustand". Für eine Sanierungsanordnung müssten die GEB Undichtigkeiten in den Hausanschlüssen nachweisen und nicht nur wie im verhandelten Fall mit einem Verdacht begründen (AZ: 3 A 248/17).

## Freizeitparks 2019

Der Landesverband setzt seine Kooperationen mit niedersächsischen Freizeitparks auch im Jahr 2019 fort. Sowohl der Heidepark in der Nähe von Soltau als auch das "Rastiland" bei Salzhemmendorf (zwischen Hildesheim und Hameln) bieten VWE-Mitgliedern Rabatt.

Den **Heidepark Soltau** ([www.heidepark.de](http://www.heidepark.de)) erleben Mitglieder vom 6. April bis zum 3. November 2019 besonders günstig: Statt 46 Euro kosten Tageskarten nur 27,50 Euro pro Person - incl. Verpflegungspaket. Rabatte gelten für Tagestickets und für Pauschalpakete (weitere Details dazu im geschützten Bereich für Mitglieder unter [www.meinve.de](http://www.meinve.de)). Im Gegensatz zu anderen kommerziellen Partnern des Heideparks werden keine persönlichen Daten angefragt. Allein die Mitgliedsnummer genügt.

Im **"Rastiland"** ([www.rasti-land.de](http://www.rasti-land.de)) erhalten maximal vier Personen bei Vorlage des Mitgliedsausweises je 7,50 € Rabatt auf den regulären Tageseintrittspreis. Besucher ab 12 Jahren zahlen also anstatt 25,50 € nur 18,- €, Kinder im Alter zwischen drei und elf Jahren anstatt 20,50 € nur 13,- €. Das Angebot gilt nur am Samstag.



### Jubiläum

## 60 Jahre

### Gemeinschaft Sachsenhagen-Auhagen

Am 8. September feierte die Gemeinschaft **Sachsenhagen-Auhagen** (Kgr. Schaumburg-Hameln) ihren 60. Geburtstag und verknüpfte das Jubiläum mit einem Stadtfest, das die Gemeinde Sachsenhagen am gleichen Tag in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen veranstaltete. Daher trafen sich die Mitglieder bereits in der Mittagszeit zu einem ökumenischen Gottesdienst und anschließend zu einem Sektempfang.

Vorsitzender Markus Heinz begrüßte zahlreiche Gäste, darunter Vertreter der Gemeinde und befreundeter Gemeinschaften. Nach Grußworten bei Kaffee und Kuchen wechselten die Mitglieder zum Stadtfest, auf dem Chöre, Auftritte des örtlichen Kindergartens und der Landjugend für Unterhaltung sorgten. Als zusätzlicher Höhepunkt wartete ein Hubschrauber für Rundflüge zum Steinhuder Meer auf die Gäste.

### Ausflug zum Erdölmuseum

## Erste Bohrstelle der Welt besichtigt

Eine Fahrradtour führte Anfang Oktober die Gemeinschaft **Am Eichkamp** (Kgr. Celle) nach Wietze. Ziel war das Erdölmuseum, in dem ein ehemaliger Mitarbeiter der Betreibergesellschaft BEB die Ausflügler zur Führung erwartete. Beim Rundgang entwickelte sich ein intensiver Austausch über geologische, bohrtechnische und wirtschaftliche, aber auch über Umweltaspekte der Ölförderung, da auch einige Mitglieder der Gemeinschaft in der Erdölbranche im Raum Celle/Hannover beschäftigt sind. Schon 1858 begann in Wietze die in-

dustrielle Förderung von Erdöl. Damals wurde dort die erste Erdölbohrung der Welt durchgeführt. Das Ölvorkommen wurde allerdings eher durch Zufall entdeckt. Deshalb beansprucht das amerikanische Titusville (Pennsylvania) diesen Titel, da dort planmäßig nach Öl gebohrt wurde. In Wietze dagegen suchte Ingenieur Georg Hunäus ursprünglich nach Braunkohle, stieß dann aber in einer Tiefe von 35 Metern auf das Erdöl. Während die Förderung in Titusville schon 1890 endet, wurde in Wietze noch bis 1963 Erdöl gefördert.



*Aufmerksam folgen die Besucher den Worten des Führers (r.). Denn Wietzer Bauern förderten hier schon Mitte des 17. Jahrhunderts ölhaltigen Sand aus Teerkuhlen und verkauften das daraus gewonnene Erdöl als Schmier- und Heilmittel.*

### Familientag

## Im Zeichen der Biene

Seit langer Zeit stellt die Gemeinschaft **„Vor dem Kollberge“** aus Obernkirchen (Kgr. Melle) einmal jährlich einen Familientag mit Mitmachaktionen und Spielen für den VWE-Nachwuchs oder Besichtigungen auf die Beine. Beim Besuch der Wald-Imkerei in Apebern/Reinsdorf (nahe Bad Nenndorf) stand im vergangenen September die

Biene im Mittelpunkt. Imkermeisterin Anna Giehl faszinierte mehr als 20 Mitglieder der Gemeinschaft mit ihrer großen Leidenschaft. Sie begrüßte die Teilnehmer in einem Bienenhaus aus Lehm in Form einer Bienenlarve, das Interesse und Verständnis wecken soll für die kleinen Bestäuber. Es beherbergt zehn Bienenvölker.

## Freizeiten 2019

Auch im laufenden Jahr bietet der Verband Wohneigentum seinen Mitgliedern vergünstigte Freizeiten für Kinder und Jugendliche.

### Pfingstfreizeit

**vom 7. bis 11. Juni 2019**

Bis zu 90 Kinder im Alter zwischen sechs und 17 Jahren können über Pfingsten unbeschwerte Tage mit Spielen, Ponyreiten, Kanufahrten, Disco, Fußball oder Minigolf verbringen. (Groß-)Eltern können ihre Enkel oder Kinder noch kurzfristig anmelden. Anmeldevordrucke unter [www.meinVWE.de](http://www.meinVWE.de), Rubrik „Leistungen/Kinder und Familie“.

### Sommerfreizeit

**vom 6.7. bis 13. Juli 2019**

In diesem Jahr findet diese Freizeit erstmals an der Elbmündung bei Otterndorf statt. Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren können daran teilnehmen.

### Reitfreizeit

In einer Reitschule können Kinder und Jugendliche im Alter bis 16 Jahren erholsame Tage verbringen - für VWE-Mitglieder zum subventionierten Preis

Infos und Anmeldebögen in der Geschäftsstelle unter Tel.: 0800-8820700 bzw. unter [www.meinVWE.de](http://www.meinVWE.de); Rubrik Leistungen/Kinder und Familie.

### Betreuer\*Innen gesucht!

Sie wollen die Pfingst- oder Sommerfreizeit an der Elbmündung als Helfer oder Gruppenbetreuer unterstützen? Dann schreiben Sie uns!

**[kontakt@meinVWE.de](mailto:kontakt@meinVWE.de)**

"Honig ist ein Geschenk der Bienen an die Menschen", ist Giehl überzeugt. Bei der 2-stündigen Führung durch die nachhaltig wirtschaftende Erwerbsimkerei ließ die Expertin breiten Raum für Fragen, die sie bereitwillig beantwortete. Die Besichtigung endete gesellig mit einem leckeren Imbiss (mehr Details unter [www.obernkirchen.imvwe.de](http://www.obernkirchen.imvwe.de)).



### NETZWERKPARTNER (Bsp.)



### KOOPERATIONSPARTNER



Energie-Beratungs-Zentrum  
Hildesheim

kostenfreie Zeitschrift:



### RABATT-PARTNER

Zusatz-Privathaftpflicht-,  
Wohngebäude-, Glas-,  
Tierhalterhaftpflicht-Vers.



Vermieter  
rechtsschutz:



Sterbe-, Unfall-,  
Pflege-Renten-Risiko



Kfz-Haftpflicht:



Forderungsmanagement:



Freizeitparks:



## Leistungen für Mitglieder (für Ø 42,- €/Jahr \*)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reitfreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:  
Torsten Mantz, Königstr. 22, 30175 Hannover •  
Tel. 0511 882070 oder per Email an presse@meinVWE.de

## Donnerstag ist „Beratertag“\*\*

	Donnerstag 03.01.2019	Donnerstag 10.01.2019	Donnerstag 17.01.2019	Donnerstag 24.01.2019	Donnerstag 31.01.2019
<b>Rechtsberatung <sup>1)</sup></b>	X	X	X	X	X
<b>Bauberatung <sup>2)</sup></b>		X			
<b>Energieberatung <sup>2)</sup></b>		X			
<b>Baufinanzierungsberatung <sup>3)</sup></b>		X			
<b>Gartenberatung <sup>4)</sup></b>	X		X		X
<b>Wohnberatung <sup>5)</sup></b>		X		X	
<b>Steuerberatung <sup>6)</sup></b>			X		X

Beraterteam: <sup>1)</sup> Rechtsanwälte Weisbach <sup>2)</sup> Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller <sup>3)</sup> Sven Schneider  
<sup>4)</sup> Hans-Willi Heitzer <sup>5)</sup> Torsten Mantz <sup>6)</sup> Sabine Weibhauser

**Hinweis:** Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0800- 8820700)

\* (Stand: Juni 2018) kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort